

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die verteütschte[n] Text aus den Bebstlichen Rechten  
vnd vil andren glaubwürdigen geschriffte[n]: daraus sich  
menilich allerley mag erku[n]den wie erbarlich bisher  
mitt gemeiner Christenheydt ist ...**

**[Basel], 1521**

**VD16 V 590**

Hern Antonins des Ertzbischoffen zu Florentz bedencken von der übergab  
so von keyser Constantino dem babst Syluestro sol beschehe[n] sein, im  
ersten teyl der historien, im achten titel, im andern ...

**urn:nbn:de:bsz:31-40204**

**V**ern Antonins des Ertzbi  
schoffen zu Florentz Bedencken von der über  
gab so von Keyser Constantino dem Babst  
Syluestro sol beschehē sein / im ersten  
teyl der historien / im achten titel /  
im andern Capitel / in para  
grapho / Sic inquit.

**D**Er dritt zwffel ist von der  
übergab beschehen der kirchē vō Constan  
tino / von welcher vermeldung geschicht  
im Decret in der .xcvj. distinction / im Cano Costan  
tinus. Aber dasselbig Capitel ist in den alten Decre  
ten nicht / derhalben ist mit eygēlich gewis / was vñ  
wievil Keyser Constantinus der Rō. kirchen gebenn  
hab / doch möcht es dafür geacht werdē / dz er auff  
wenigst das der Rōmischen kirchen geben hab / das  
folgend der Rōmisch Keyser Ludwig vñnd künig zu  
Francken vñ Franckreich / dem Babst Paschali vñ  
seinen nachkōmen mit dem eyd zugesagt hat / douon  
man hat / in der dry vñ sechzichsten distinction / Ich  
Ludovicus / vñd Keyser Otto der erst bestetigt / dem  
Babst Johannes in der berürten distinction / im Ca  
pitel Tibi. Jha es steet noch in einem zwffel vnter  
den verstendigen der geistlichen vñd weltlichen rech  
te / ob die selb übergab krefftig gewest sey / welche die  
lerer / des geistlichen rechten in alle weg sagen / vñd  
die Theologen oder heiliggschrieffter noch mer be  
krefftigen. Vñd weil es nit ein schlechte übergab ge  
gewest ist / sonder mer ein widergab der kirchen irer  
gerechtigckit beschehē. Dan alle ding seint mit dem

eygenthumb des hern Christi/des stathalter auff er  
den der Babst ist. Aber das ander alles hat der herre  
den zeitlichen herren gelassen.

## **C** Kaphaels Bolaterans mey nung von des Constantins über gab/im leben Constantini.

**U**nder gabe oder verlyhung Constanti  
ni findeth man bey keinem lerer nichts.  
Dan allein im büch der Decret/denochte  
schrybt Bischoff Antonins von Florenz  
in seiner Kronicken/das man in den alten büchern  
dounon nichts hat.

## **C** Hern Hieronymi Pauls aus Cathalonien Doctors anzeyge von des Constantins übergabe/in seiner practicka der besfflichen Cantzalley.

**D**as die Begabung Keyfers Constantini nit  
beschehen sey/lise Laurentium Vallam/  
vnd Babst Pium den andern im Dialogo.  
Ich hab auch nie nichts bey einem glaub  
würdige historiebeshreiber gelesen. Benor so die selbē  
zeit oder kurz darnach bücher gemacht hettē/wan  
auch Eusebins/wiewol er d aller vleissigist erforsch  
er vñ beschryber der chrisflichē geschicht gewest ist/  
dounon ichts geschribē hat/dz er doch in kein weg het